



Scheßlitzer Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Scheßlitz

Herausgeber: Stadt Scheßlitz ♦ 1. Bürgermeister Roland Kauper ♦ Druck: GEDI-Schriften Scheßlitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-12 Uhr, Donnerstag 13-18 Uhr Tel.: 09542/9490-0 Fax: 09542/9490-30

Homepage der Stadt Scheßlitz: www.schesslitz.de

59. Jahrgang

Freitag, 10. Juli 2020

Nummer 26

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Scheßlitz

Sommerzeit: Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 14.00 Uhr

Kompostieranlage Scheßlitz

Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbücherei St. Kilian Scheßlitz 09542/921660

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.15 - 11.15 Uhr

Forstrevier Scheßlitz – Staatswald

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Guido Auer Tel.: 09542 / 77 30 25

Forstrevier Scheßlitz Kommunal- u. Privatwald

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 09542 / 77 33 142 oder 0160/8831131

Waldbesitzervereinigung e. V.

Di. 9-12 u. Do. 15-17 Uhr, Tel.: 09542 / 77 21 00
Scheßlitz, Neumarkt 20

Notdienst

Rettungsdienst u. Notarzt, Feuerwehr: **Telefon 112**

Arzt: Bereitschaftspraxis Scheßlitz, Oberend 29
Tel.: 09542 / 7 74 38 55;
Mi. und Fr.: 16-20 Uhr,
Wochenende und Feiertag: 9-21 Uhr,
Vorabend eines Feiertages: 18-20 Uhr.
Für Hausbesuche erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Vertragsärzte über die Servicenummer 116 117.

Tierarzt: Dr. Michael Blosser, Tel.: 505
DVM Andreas Lau, Tel.: 774651

Kinderärztlicher Notdienst: Welcher Kinderarzt Notdienst hat, erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes oder über Tel.: 116117.

Zahnarzt: Dr. Bogojevic, Bbg., Zollnerstr. 165
dienstbereit Samstag / Sonntag von 10-12 Uhr und 18-19 Uhr. Die Zahnärzte haben von 0-24 Uhr Rufbereitschaft. Die Tonbandansage für den Notdienst ist an den eingeteilten Tagen unter der Nr. 0921/761647 zu hören. Der Notdienst kann auch im Internet unter www.notdienst-zahn.de nachgelesen werden.

Apotheken: Notdienst (24 Std.-Dienst: 8-8 Uhr)

10.07.: Apotheke an der Sinfonie, Bamberg, Graf-Stauffenberg-Platz 11
11.07.: Wallenstein-Apo., Memmelsdorf, Bahnhofstr. 21
12.07.: Martin-Apo., Bamberg, Grüner Markt 21
13.07.: Sonnen-Apo., Zapfend., Bamberger Str. 23
14.07.: **Burg-Apotheke, Scheßlitz, Oberend 17**
15.07.: Flora-Apotheke, Gundelsheim, Hauptstr. 5
16.07.: Ellertal-Apotheke, Litzendorf, Hauptstr. 3
17.07.: St. Georg-Apo., Bbg., Pödeldorfer Str. 146

**@ Anzeigen für das Mitteilungsblatt
richten Sie bitte an: 09542/949014
mitteilungsblatt@schesslitz.de**

AUS DEM RATHAUS ...

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus aktuell nur **nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung** beim jeweiligen Sachbearbeiter zu besuchen ist !!

Um Beachtung wird gebeten !!

Soziale und therapeutische Dienste

Sozialstation der Caritas, Tel.: 09542/8888

Juraschwestern – Ambulante Alten- und Krankenpflege, Tel.: 09542/7740206

Hospizverein Bamberg, Tel.: 0951/955070

Dorfhelferinnenstation Steinfeld

zuständig Maschinenring Bamberg, 0951/967970

Beratungs- u. Frühförderstelle d. Lebenshilfe

Bamberg e.V., Außenstelle Scheßlitz

Scheßlitz, Neumarkt 6, Tel.: 09542/773181

Physiotherapie/Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage

Jurafit Scheßlitz, Oberend 29, Tel.: 09542/7790

Stefan Sünkel, Kiliansiedlung 16, 09542/773288

Matthias Stöcker, Ziegeleistr. 12, 09542/774112

Th. Brißmann, Peulendorferstr. 9, 09542/6569904

Annette Ulshöfer, Birkenweg 12, 09542/7731932

Ergotherapie Weinbeer Chr., Oberend 17, 774960

Logopädie Praxis für Logopädie Martin, Myriam E.

Michel, Scheßlitz, Hauptstr. 47, Tel.: 09542/7733690

Osteopathie Alexander Zenk, Hauptstr. 16, 7744274

Die Nummer gegen Kummer:

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Elterntelefon: 0800 111 0 550

JAGDGENOSSENSCHAFT GIECH

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 11.07.2020 bitte Maske mitbringen!

Die Vorstandschaft

Keine Ablesung der Wasserzähler

zum 01.07.2020 erforderlich!

Befristete Absenkung des allgemeinen und ermäßigten Umsatzsteuersatzes zum 01.07.2020
Der Bundestag hat am 29.06.20 das sogenannte Zweite Corona-Steuerhilfegesetz verabschiedet. Mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 30.06.20 wurde die Umsetzung der befristeten Absenkung des allgemeinen und ermäßigten Umsatzsteuersatzes zum 01.07.20 mitgeteilt. In Bezug auf die Besteuerung von Strom-, Gas-, Wasser-, Kälte- und Wärmelieferung sowie von Abwasserbeseitigung ist der Ablesezeitraum ausschlaggebend.

Der Ablesezeitraum der Stadt Scheßlitz ist regelmäßig vom 01.10. – 30.09. des Folgejahres. Nachdem der Ablesezeitraum nach dem 30. Juni 2020 und vor dem 31.12.2020 endet, ist grundsätzlich die Lieferung des gesamten Ablesezeitraumes mit dem ab 01. Juli 2020 geltenden ermäßigten **Steuersatz von 5 % zu berechnen. Eine Ablesung der Wasserzähler zum 30.06. bzw. 01.07.2020 ist somit nicht erforderlich!**

NUTZUNG VON FELDWEGEN

Nachdem vermehrt Beschwerden in der Verwaltung der Stadt Scheßlitz eingehen, weisen wir hiermit erneut darauf hin, dass es unzulässig ist:

- öffentliche Wege (z.B. durch Fahren oder Reiten), wenn dies zu Beschädigungen führt oder führen kann, insbesondere aufgrund eines wettermäßig bedingten Zustandes wie z.B. Tauwetter, Frostaufbrüche, Starkregen zu nutzen,
- auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen,
- die Entwässerung zu beeinträchtigen,
- beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschließlich ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben

Pflichten der Benutzer

(1) Die Benutzer sollen Schäden an Wegen der Gemeindeverwaltung unverzüglich mitteilen.

(2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

Wer einen Weg beschädigt, hat die vollständigen mit der Wiederherstellung verbundenen Kosten zu erstatten. Dazu gehört auch die erneute Vermessung durch entsprechende Sachverständige, wenn Grenzsteine durch die Bewirtschaftung angrenzenden Flächen beschädigt, entfernt oder versetzt wurden.

Die Gemeindeverwaltung kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen. Dünger, Erde und sonstige Materialien, die auf Grund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen.

Pflichten der Angrenzer

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Bodenmaterial, Pflanzen- oder Pflanzenteile und sonstige Abfälle, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind vom Eigentümer zu beseitigen.

Wer einen Weg unerlaubt bewirtschaftet, hat die vollständigen mit der Wiederherstellung verbundenen Kosten zu erstatten. Dazu gehört auch die erneute Vermessung durch entsprechende Sachverständige, wenn Grenzsteine durch die Bewirtschaftung beschädigt, entfernt oder versetzt wurden.

Stadt Scheßlitz
Bauamt

MEHR MUT ZUR NATUR

Unter dem Motto „Mehr Mut zur Natur“ haben sich in diesem Jahr einige Gemeinden im BayernNetz Natur-Projektgebiet „Blühender Jura“ entschieden, bestimmte Wegränder später als sonst zu mähen. So soll Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen werden. Blühende Kräuter und Gräser in den Weg- und Feldrainen können nämlich Nahrungsquelle, Unterschlupf und Nisthabitat für Käfer, Schmetterlinge, Kleinsäuger und Co sein. In einer ansonsten intensiv genutzten Kulturlandschaft stellen die Ränder Bereiche dar, in denen sich die Natur wild entfalten kann. „Manchmal sind diese ungemähten, hochwüchsigen Wegränder ungewohnt für unsere Sehgewohnheiten“, so Christine Hilker vom Landschaftspflegeverband, „deshalb machen nun an einigen Stellen mobile Informationsschilder aufmerksam auf die späte Mahd und ihren Hintergrund.“ Es ist ausreichend, ein- bis zweimal im Jahr zu mähen. Besonders wichtig ist das Abräumen des abgemähten Materials, denn nur so werden die Wegränder über die Jahre nährstoffärmer. Die Säume werden weniger wüchsig und auch artenreicher. Hier können die Kommunen ohne großen Aufwand etwas für die Natur tun, denn es ist wichtig, dass alle ihren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt erbringen und nicht nur die Landwirtschaft dafür verantwortlich gemacht wird. Die Bürgermeister der Juragemeinden hoffen, dass ihre Bürger die Aktion zu schätzen wissen, denn hier kann ohne großen Aufwand etwas für die Natur getan werden.

BLÜHENDE VIELFALT AM WEGESRAND

Feld- und Wegraine ziehen sich wie Bänder durch unsere Landschaft. Sie stellen wichtige Vernetzungs- und Verbindungselemente dar. Sogar bei kleineren Gemeinden summiert sich die Länge dieser Strukturen schnell auf mehrere hundert Kilometer.

Lebensraum und Vernetzung

In unserer Kulturlandschaft übernehmen diese Raine wichtige Aufgaben. Blühende Pflanzen in den Randstreifen erhöhen das Nahrungsangebot für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge und verlängern die Blühzeiten insgesamt, wenn nach der Rapsblüte auf den Feldern nur noch wenig blüht. Wegränder dienen als Rückzugsraum, Nisthabitat und Unterschlupf für Bienen, Insekten, Kleintiere und Vögel. Es gibt viele verschiedene Typen von Wegrainen: sehr artenreiche, bunt blühende Säume auf mageren Böden, eher artenarme Grassäume oder feuchte Hochstaudensäume. Die linearen Strukturen verbinden Biotop miteinander und fördern so den Verbund von Flächen. Tiere können entlang dieser Elemente von einem Biotop zum Nächsten wandern

und so z.B. größere Entfernungen zwischen verstreut liegenden Trockenrasen überwinden.

Weniger ist mehr

Jeder einzelne Anlieger, sei es innerörtlich oder in der freien Landschaft, aber auch die Kommunen und Landwirte können in Bezug auf die Weg- und Feldränder viel für die Natur erreichen - und zwar oft durch Nichtstun. Häufig werden die Raine nämlich zu oft und zu früh gepflegt. Eine gelegentliche Mahd ist zwar wichtig, damit die Ränder nicht vergrasen und sich auf Dauer Gehölze ansiedeln. Aber das muss nicht jedes Jahr sein. Wünschenswert ist es, die Ränder frühestens ab Mitte Juni zu mähen. So kommen die Pflanzen zur Blüte und können ihre Samen verbreiten. Wenn überhaupt, kann dann im späten Herbst nochmal gemäht werden. Eine gute Möglichkeit ist es auch jeweils pro Jahr nur eine Seite des Weges zu mähen. So bleiben die alten Halme der Stauden und Kräuter über den Winter stehen und Insektenlarven und andere Kleintiere können hier überwintern.

Unordnung ist keine Faulheit

Wenn Sie also in Ihren Gemeinden demnächst ungemähte, etwas wild aussehende Wegränder, Zwickel und Restflächen sehen, freuen Sie sich! Hier wird etwas für die Natur getan und Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschaffen. Es muss nicht immer alles ordentlich sein.

Mut zur Unordnung

Jeder Einzelne kann auch im Hausgarten viel für Insekten, Vögel und Schmetterlinge tun. Mut zur Unordnung ist hier die Devise. Nicht der kurzgemähte Zierrasen, sondern die bunte Blumenwiese hilft Bienen und Co. Eine ungepflegte Ecke, gerne auch mit Brennnesseln, ist Lebensraum für unzählige Insekten und Kleintiere. Sandhaufen oder Stapel mit Altholz stellen wichtige Nisthabitate für Wildbienen dar. Wählen Sie für Ihren Garten einheimische Gewächse. Bei Bienen besonders beliebt sind Kräuter wie Minze, Oregano und Thymian, Wicken, Glockenblumen oder Flockenblumen. Auch bei der Pflanzung von Bäumen (z.B. Obstbäume, Linde oder Ahorn) und Sträuchern (Kornellkirsche, Hartriegel) kann man an die Tiere denken.

Wenn Sie mehr über das Projekt „Blühender Jura im Landkreis Bamberg“ erfahren möchten, wenden Sie sich gerne an den Landschaftspflegeverband Landkreis Bamberg (www.lpv-bamberg.de). In Ihren Gemeinden liegt außerdem kostenlos der Flyer „Straßen- und Feldraine - Blütenbänder in der Landschaft“ des Landratsamtes Bamberg, Fachbereich Umweltschutz aus.

ENERGIEBERATUNG

Die Energieberatung findet jeweils am Mittwoch in der Zeit von 12.00 bis 17.45 Uhr im wöchentlichen Wechsel **TELEFONISCH** statt. Anmeldung ist erforderlich.

Stadt Bamberg, Tel.: 0951 / 87-1724;

Landratsamt, Tel.: 0951 / 85-554

<u>Landratsamt:</u>	<u>Stadt Bamberg:</u>
15.07.2020	22.07.2020
12.08.2020	19.08.2020
26.08.2020	02.09.2020
09.09.2020	16.09.2020
23.09.2020	30.09.2020

Ab Mittwoch, 19.08.2020 finden die Beratungen wieder im wöchentlichen Wechsel in den Räumen des LRA Bamberg, Ludwigstr. 23 bzw. im Rathaus der Stadt Bamberg, Maxplatz 3 statt.

LANDRATSAMT BAMBERG**Sprechtage des Landrats am 14. Juli**

Der nächste Sprechtag von Landrat Johann Kalb findet am Dienstag, 14. Juli 2020 im Raum S 103 (Zugang über Hauptgebäude) statt. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Bamberg haben von 11:00 bis 13:00 Uhr die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Landrat. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, sich vorab mit dem Büro des Landrates, Tel.: 0951/85-206, in Verbindung zu setzen. Aufgrund der aktuellen Situation sollen Kinder unter sieben Jahren das Landratsamt zum allgemeinen Schutz grundsätzlich nicht betreten. Im Landratsamt besteht beim Betreten Maskenpflicht. Bürger und Bürgerinnen müssen daher eine entsprechende eigene Mund-/Nasenbedeckung (Alltagsmaske, Schal, etc.) tragen. Des Weiteren sind die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten.

Coronakrise: Lernförderangebot für**Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien**

Das Jahr 2020 stellt mit seinen wochenlangen Schulschließungen Schulen und Lehrkräfte genau wie Kinder, Jugendliche und Eltern vor neue Herausforderungen. Wer keine idealen Lernbedingungen zu Hause hatte oder wer besser in der Gruppe lernt als selbstständig, braucht jetzt Unterstützung, um den Anschluss nicht zu verlieren. Das Bildungsbüro des Landkreises bietet in Zusammenarbeit mit der vhs Bamberg-Land niederschwellige Lernförderangebote in Kleingruppen an, um die durch die Coronamaßnahmen entstandenen Lerngefälle vor Beginn des neuen Schuljahres etwas aufzufangen. Die Nachhilfe findet während der letzten beiden Sommerferienwochen in teilnehmenden Landkreisschulen statt. An drei Tagen pro Woche trifft sich die Lerngruppe mit drei bis sieben Schülern und Schülerinnen, um aufzuschließen und sich auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Die Inhalte wie auch die Zusammensetzung der Lerngruppen erfolgt in enger Ab-

sprache mit den regulären Lehrkräften anhand des jeweiligen Bedarfs. Die Lerngruppen finden in den Schulen vor Ort statt, die ihre Räume in der Schließzeit der Ferien zu Verfügung stellen. Für Familien aus ALG II-Bezug ist eine Finanzierung über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich, das Angebot steht aber grundsätzlich allen interessierten Schülerinnen und Schülern offen.

Landkreis richtet Fonds für Nachbarschaftshilfen und Fahrdienste ein

Der Landkreis Bamberg fördert jährlich die Seniorinnen- und Seniorenarbeit in den Gemeinden. Auch ehrenamtliche Fahrdienste (Bürgerbusse) können eine Förderung erhalten. Es gibt aber immer wieder Situationen in denen Helferkreise oder Nachbarschaftshilfen Herausforderungen bewältigen, die von den bisherigen Förderungen nicht erfasst werden. Die Sparkasse Bamberg hat dem Landkreis daher eine Spende in Höhe von 7.500 € für die Einrichtung eines Fonds für Nachbarschaftshilfen/Fahrdienste des Landkreises zur Verfügung gestellt. Ehrenamtliche aus dem Landkreis, die im Bereich der Nachbarschaftshilfen tätig sind – insbesondere organisierte Nachbarschaftshilfen, Helferkreise oder Seniorengruppen – können ab sofort einen Antrag auf Fahrtkostenerstattung stellen. Berücksichtigt werden Fahrten, die ab dem 01.07.20 durchgeführt wurden. Weitere Informationen und Hinweise zur Fahrtkostenerstattung sowie das Antragsformular sind unter www.landkreis-bamberg.de/Ehrenamtsarbeit abrufbar.

Neues Gewand für die Giechburg

Erstmals 1125 urkundlich erwähnt ist die Giechburg jetzt, fast 900 Jahre später, in die Jahre gekommen. Besonders an der Fassade des Westbaus besteht dringender Handlungsbedarf. Hier weist das Mauerwerk bereits horizontale und vertikale Verformungen auf. Zudem sind starke Abwitterungen der Oberflächen im Bereich des Sockelmauerwerks und der Sandsteingewände zu erkennen. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Westfassade werden mit rund 466.000 € veranschlagt, der denkmalpflegerische Mehraufwand beläuft sich nach Schätzungen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege auf rund 450.000 €, wovon die Oberfrankenstiftung Bayreuth 125.000 € bezuschusst. Die Stiftung der Sparkasse Bamberg fördert die Bauarbeiten mit 5.000 €. Landrat Johann Kalb: „Ich danke der Oberfrankenstiftung und der Sparkasse Bamberg für die Zuschüsse und hoffe, dass die Schäden an der Giechburg bald behoben werden können und sie nach den Sanierungsarbeiten in neuem Glanz erstrahlt.“ Der Baubeginn erfolgte bereits Anfang Mai 2020. Bereits 2015 wurden in einem ersten Bauabschnitt die Mauerreste des ehemaligen Gebtsattelbaus („Ruine“) saniert. 2019 folgten dann die Teilsanierung der Westmauer am äußeren Torzwinger und der Mauerkrone der ehemaligen Stallung. Die Giechburg hat eine überregionale Bedeutung für den Landkreis. Erstmals 1125 erwähnt, war die Giechburg seit 1390

im Besitz der Bamberger Bischöfe. Sie wurde in kriegerischen Zeiten mehrmals abgebrannt und um 1600 neu aufgebaut. Dank ihrer starken Befestigungsanlagen überstand die Burg den Dreißigjährigen Krieg und wurde erst nach der Säkularisation zur „malerischen Ruine“. Dass sie 1971 „wie Phönix aus der Asche“ auferstand, ist dem Landkreis zu verdanken, der das Bauwerk erwarb, auf- und ausbaute. Heute ist die Giechburg ein beliebtes Ausflugsziel mit einer Gaststätte, die Platz für Tagungen und kulturelle Veranstaltungen bietet. In 520 Metern Höhe bietet sie einen fantastischen Blick über das Bamberger Land. Im Bergfried der Giechburg finden regelmäßige Kunstausstellungen statt.

Befragung für junge Erwachsene zum Thema Pflege in unserer Region

Die Trägerkonferenz Pflege sucht nach weiteren Wegen, um Pflegeberufe in der Region für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Vertreterinnen und Vertreter der Trägerkonferenz haben in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg eine Befragung entwickelt, die den Blick der jungen Generation auf den Beruf Pflege analysieren soll. Ziel der Befragung ist es, die Perspektive der jungen Generationen auf den Beruf Pflege – dessen Image, dessen Anforderungen, dessen Stärken und Schwächen, etc. – einzubinden. Darüber hinaus befassen sich Fragen mit dem Image der Region sowie dessen Relevanz bei der Wahl des Berufs- oder Ausbildungsortes. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, sollten sich möglichst viele junge Erwachsene (ca. im Alter von 16 bis 27 Jahren) an der Befragung beteiligen, die sich vorstellen können, in der Pflege zu arbeiten oder bereits in einem Pflegeberuf arbeiten. Die Befragung erfolgt online und dauert ca. fünf Minuten. Als Dankeschön und Anreiz verlost die Trägerkonferenz unter den Befragten fünf City-Schexs im Wert von 20 €. In der Trägerkonferenz sitzen alle Leitungen der größten Pflegeeinrichtungen und-träger aus Stadt und Landkreis. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Landratsamt möchte sie die Pflege in der Region angesichts des demographischen Wandels zukunftssicher machen. Link zur Onlinebefragung:

<https://online.baces.uni-bamberg.de/uc/st/>

„Eine gute Sache muss man fördern“ Kreisausschuss einstimmig für Förderung des Notrufs bei sexualisierter Gewalt

„Eine gute Sache muss man fördern“, so Landrat Johann Kalb – das sahen auch die Mitglieder des Kreisausschusses so. Sie beschlossen in der jüngsten Sitzung einstimmig eine Fortführung der Förderung des Projektes „Notruf bei sexualisierter Gewalt“ in Höhe von 17.165 € pro Jahr. Der Landkreis fördert den Notruf seit 2013. Bislang betrug die Fördersumme jährlich 8.500 €. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) ist seit 1988 Träger des Notrufs bei sexualisierter Gewalt. Er ist im Bereich von Prävention, Beratung und Begleitung betroffener Kinder, Frauen und Familien tätig.

„In diesem Rahmen bietet er persönliche Gespräche und telefonische Beratungen an, vermittelt Hilfsangebote, leistet Krisenintervention, unterstützt ggf. bei Strafanzeigen und bei der Prozessbegleitung und bietet Selbsthilfe- und Betroffenenengruppen an“, erläuterte Landrat Johann Kalb. Dabei ist in den vergangenen Jahren die Zahl der Beratungen kontinuierlich gestiegen. Suchten 2015 noch rund 130 Personen Hilfe, waren es 2018 fast 180 Menschen. Der Schwerpunkt der Beratungsarbeit liegt bei Frauen, die in der Kindheit sexuell missbraucht wurden und nun unter psychosomatischen Erkrankungen leiden oder Kinder haben, die das Alter erreichen, in dem der eigene Missbrauch stattgefunden hat. Vermehrt berät der Notruf auch Personen, die von sexuellen Übergriffen an Kindern und Jugendlichen wissen oder solche Übergriffe vermuten. Geplant sind zudem das Angebot von Schulungen zur Prävention und Sensibilisierung sowie der Ausbau des Beratungsangebots für die ländlichen Regionen.

Kommunen und Michelin kooperieren

Der Landkreis Bamberg, die Stadt Hallstadt und Michelin wollen den Standort des Unternehmens in Hallstadt gemeinsam entwickeln. Das haben sie in verschiedenen Gesprächen vereinbart, um zukunftsfähige Geschäftsfelder anzusiedeln, die den Entwicklungsprioritäten der Region entsprechen und damit auch neue Arbeitsplätze am Standort zu schaffen. Michelin zeigt damit nach eigenen Worten, dass dem Unternehmen das wirtschaftliche Wohlergehen der Region am Herzen liegt. Landkreis, Stadt und Unternehmen wollen gewährleisten, dass Politik, Wirtschaft und Wissenschaft den Revitalisierungsprozess gemeinsam gestaltet. Dieser ist nötig, weil Michelin im vergangenen Jahr entschieden hat, die Reifenproduktion am Standort Hallstadt einzustellen.

Landkreis will Schlagzahl im Klimaschutz verdoppeln

„Der Landkreis will die umfangreichen Projekte und Initiativen für den Klimaschutz nahtlos fortführen und weiter ausbauen. Wir suchen einen Nachfolger für unseren Klimaschutzbeauftragten Robert Martin, der Anfang 2021 in den Ruhestand gehen will. Zusätzlich schlage ich vor, unsere Schlagzahl mit einem Klimaschutzmanager zu verdoppeln.“ Dieses Ziel stellte Landrat Johann Kalb den Mitgliedern des Umweltausschusses vor. Für das Klimaschutzmanagement hat der Freistaat Bayern ein Förderprogramm aufgelegt. „Der Nachfolger von Robert Martin findet ein bestelltes Feld vor. Er tritt allerdings auch in große Fußstapfen. Stadt und Landkreis haben sich seit 2008 in der Klimallianz eine Vorreiterrolle erarbeitet. Ich werde mich dafür stark machen, dass wir diese mit einer zweiten Stelle deutlich ausbauen“, steckte Landrat Johann Kalb die Erwartungen ab. „Stadt und Landkreis befinden sich bereits mitten in der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Fertigstellung und Umsetzung sind mit die wichtigsten Investitionen in die Zukunft des Landkreises.“ In die Jury des Klimaschutzpreises 2020

der Klima- und Energieagentur entsendet der Umweltausschuss Johannes Krapp (Stellvertretung: Sigrid Reinfelder). Der Jury gehören auch Landrat Johann Kalb, Oberbürgermeister Andreas Starke, der Geschäftsführer der Klima- und Energieagentur und ein Mitglied des Umweltsenates der Stadt Bamberg an. Mit einem Sachstandsbericht brachte die Kreisverwaltung die Mitglieder des Umweltausschusses auf den aktuellen Stand bei der Mobilität. Nachdem der Kreistag im Dezember 2019 den neuen Nahverkehrsplan beschlossen hat, läuft im Verbund des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) die Überplanung des kompletten Busliniennetzes. In den nächsten Wochen soll ein Grobkonzept stehen, mit welcher Taktung und auf welchem Netz die Busse verkehren sollen. Dieses Grobkonzept geht dann in die Abstimmung auch mit den Kommunen. Beim Radwegebau ist der Weg frei für einen lange gewünschten Lückenschluss entlang der Staatsstraße 2260 zwischen Herrnsdorf und Röbersdorf, nachdem alle nötigen Grundstücke hierfür erworben werden konnten. Sobald die beantragte Förderung genehmigt ist, soll mit dem Bau begonnen werden, so Landrat Johann Kalb. Kurz vor der Fertigstellung steht nach den Worten des Landkreischefs das Konzept für den Alltagsradverkehr. Darin wird ein 775 Kilometer langes Radwegenetz definiert, das sichere, direkte und zügig befahrbare Verbindungen im Alltagsradverkehr gewährleisten soll. Das Konzept identifiziert nicht nur notwendige Lückenschlüsse, sondern auch Gefahrenstellen und Maßnahmen, wie diese behoben werden sollen. Als Nadelöhr für die schnelle Radverbindung Bamberg-Forchheim-Erlangen wurde auf dem Gebiet des Landkreises der Bereich der Schleuse Strullendorf identifiziert. Damit künftig nicht mehr ein Umweg über das Gewerbegebiet Strullendorf genommen werden muss, soll eine sichere Querung der Bahnlinie Strullendorf-Schlüssel-feld angestrebt werden.

FLUSSPARADIES FRANKEN

Flussparadies empfiehlt Familienausflug zum Maingezwitscher-Pfad; Faltblatt neu aufgelegt

Im Mai 2015 wurde an der Mainschleife in Unterbrunn der Maingezwitscher-Pfad eröffnet. Ausgedacht hat sich damals diesen Erlebnisspaziergang für Familien eine Projektgruppe der Viktor-von-Scheffel-Realschule. An fünf Stationen können Kinder auf spielerische Art viel über den Main, seine Vögel, Fische und Steine lernen. Höhepunkt des Pfades ist sicher der dort vorhandene Vogelbeobachtungsturm des damaligen Life-Naturschutzprojektes, von dem aus die gesamte Mainschleife überblickt werden kann. Passend zum Maingezwitscher-Pfad gibt es nun auch wieder druckfrisch ein Faltblatt für die einzelnen Stationen. Dieses Heftchen wartet auf seine Leser und Entdecker! Der kleine freundliche Vogel Flori, der ebenfalls von einer Schülerin „erschaffen“ wurde begleitet die Besucher dabei von Station zu Station. Viel Spaß beim Entdecken und Staunen in Unterbrunn! Der Maingezwitscher-Pfad ist

ein tolles Ausflugsziel für Familien. In Unterbrunn gibt es ein Gasthaus mit schönem Biergarten. Der flache Uferbereich des Mains und die Kiesstrände laden zum Spielen im und am Wasser ein. Bitte vor allem bei kleineren Kindern trotzdem auf die Strömung im Main achten! Das Maingezwitscher-Faltblatt ist beim Markt Ebensfeld, direkt vor Ort an der ersten Station in Unterbrunn, beim Flussparadies Franken, Tel.: 0951/85790 oder unter www.flussparadies-franken.de erhältlich. Klimafreundliche Anreise mit dem Rad direkt auf dem MainRadweg (www.mainradweg.com) oder mit der seit diesem Jahr neu eingerichteten Buslinie 1252 direkt vom Bahnhof Ebensfeld nach Unterbrunn. Der Bus hat direkten Anschluss an die in Ebensfeld haltenden Züge. **Wichtig:** am Wochenende sowie am Morgen und am Abend fährt die Linie 1252 als Rufbus mit teilweise etwas längerer Fahrzeit. Bitte dann 60 Minuten vor Abfahrt des Busses unter 09571/18180 die Mitfahrt anmelden (www.vgn.de). Die Haltestelle des Rufbusses befindet sich in Ebensfeld am Westausgang des Bahnhofs. Wer aus Richtung Bamberg anreist muss durch die Unterführung gehen. Mit dem VGN-Tagesticket plus können bis zu zwei Erwachsene und bis zu 4 Kinder gemeinsam beliebige Fahrten unternehmen. Statt Personen können auch Fahrräder mitgenommen werden. Das am Samstag gelöste Tagesticket ist auch am Sonntag noch gültig. Das Oberm Maintal ist als Teil des europäischen NATURA-2000 besonders geschützt. Weitere Info's unter www.ganz-meine-natur.bayern.de.

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Renten steigen um mehr als drei Prozent!

Rund 21 Millionen Rentner erhalten zum 01.07. eine Rentenerhöhung: in Westdeutschland steigt die Rente um 3,45 %, in Ostdeutschland um 4,20 %. Der Bundesrat billigte die entsprechende Verordnung am 05.07.20. Mit der aktuellen Rentenerhöhung beläuft sich die Steigerung der Renten seit 2014 auf insgesamt 19,77 % im Westen und auf 26,05 % im Osten. Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern weist Rentnerinnen und Rentner außerdem darauf hin, dass auch die gesetzliche Rente zum steuerpflichtigen Einkommen zählt. Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente. Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und wird vom Finanzamt geprüft. Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllte „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) beifügen. Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern stellt auf Wunsch eine kostenlose Bescheinigung aus, die beim Ausfüllen der Steuererklärung hilft. Diese enthält alle steuerrechtlich relevanten Beträge mit Hinweisen, in welchen Zeilen der

„Anlage R“ die Werte eingetragen werden müssen. Soweit eine Rentenbezugsmitteilung erstmalig benötigt wird, kann man sie unter www.deutscherentenversicherung.de unter "Services/Online-Dienste" anfordern. Wer die Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie fortan jährlich automatisch zugesandt. Weitere Informationen findet man in der kostenlosen Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Diese und andere hilfreiche Broschüren können ebenfalls über die Internetseite oder telefonisch über das kostenfreie Servicetelefon 0800 10004800 angefordert werden. "Fragen und Antworten" zum Thema Rentenanpassung 2020 findet man ebenfalls auf der Internetseite.

**GEMEINNÜTZIGE KRANKENHAUS-
GESELLSCHAFT DES LANDKREISES
BAMBERG (G K G)**

**Besuchsregelungen in den Kliniken der GKG
und der Sozialstiftung Bamberg**

Die am Anfang des Jahres beginnende Coronakrise versetzte auch Kliniken in einen Ausnahmezustand. Während die Infektionszahlen sich in unserer Region rückläufig zeigen und die angespannte Lage sich beginnend zu stabilisieren scheint, kehren viele Einrichtungen wieder in den Regelbetrieb zurück. Im Zuge dessen hob die Bayerische Staatsregierung die Besuchsbeschränkungen in Kliniken, Altenheimen und Behinderteneinrichtungen auf. Grundlage dafür ist die Verordnung zur Änderung der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Ge-

sundheit und Pflege vom 24.06.20. Lockerungen für bestehende Besuchsrechte sind unter Einhaltung von Schutz- und Hygienemaßnahmen möglich – jedoch kann jede Einrichtung ihr Besuchskonzept individuell, den aktuellen Verhältnissen entsprechend, anpassen. Die Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg und die Sozialstiftung Bamberg haben sich entschlossen, eingeschränkte Besuchsregelungen in den Kliniken beizubehalten. Zum Schutz der Patientinnen und Patienten wurde bereits zu Beginn der Krise ein Konzept geschaffen, welches strenge Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen beinhaltet und kontinuierlich auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. So müssen in den Kliniken, der Juraklinik Scheßlitz, der Steigerwaldklinik Burgebrach sowie im Klinikum Bamberg bestimmte Regelungen eingehalten werden. Dazu gehören das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, eine vorgegebene Besuchsdauer in einem bestimmten Zeitraum, das Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern etc.. Alle aktuellen Informationen zu den Regelungen für Besucherinnen und Besucher in den jeweiligen Einrichtungen finden Sie unter www.gkg-bamberg.de und www.sozialstiftung-bamberg.de. Oberste Priorität der GKG Bamberg und der Sozialstiftung Bamberg ist das gesundheitliche Wohlergehen der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist das Ziel, das Infektionsrisiko soweit möglich zu minimieren.

**Ausbau der Kreisstraße BA 30 zwischen
Ludwig - Kübelstein und der B 22**

Der Landkreis Bamberg wird in den kommenden Wochen die Kreisstraße BA 30 auf den freien Strecken zwischen Ludwig - Kübelstein und der B 22 ausbauen.

Die geplante Maßnahme umfasst zwei Abschnitte auf einer gesamten Baulänge von ca. 2,8 km. Es ist eine bestandsnahe Oberbauverstärkung vorgesehen, in engen Innenkurven auch eine geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn geplant. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird der Einmündungsbereich in die Bundesstraße 22 auf einer Länge von ca. 50 m im Vollausbau aufgeweitet und künftig mit einer Tropfeninsel versehen werden. Während der gesamten Bauzeit ist eine Vollsperrung für den Gesamtverkehr notwendig.

Die Ausführung der Maßnahme wird in zwei Abschnitten erfolgen und ist wie folgt geplant:

1. Bauabschnitt Ludwig und Kübelstein: 13.07.2020 - 21.08.2020
2. Bauabschnitt Kübelstein bis zur B 22: 24.08.2020 - 02.10.2020

Die Umleitung für den öffentlichen Durchgangsverkehr erfolgt über Ludwig - Poxdorf - Königsfeld – Hohenhäusling und umgekehrt. Kübelstein wird je nach Bauabschnitt nur über Ludwig bzw. von der B 22 her erreichbar sein. Der Wechsel der Bauabschnitte wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

VEREINSNACHRICHTEN

IGG e. V.

Sommerabend „unter den Linden“ in Giech entfällt

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie müssen wir leider den diesjährigen Sommerabend „unter den Linden“ am 24.07.20 absagen. Wir bedauern diese Entscheidung, halten sie jedoch in der aktuellen Situation für das Richtige. Wir hoffen, dass wir unsere Gäste im kommenden Jahr wieder wie gewohnt begrüßen können.

BERGWANDERGRUPPE SV MERKENDORF

Liebe Bergfreunde aus Merkendorf und Umgebung. Wegen der bekannten Umstände muss unsere Bergfahrt nach Mals im Vinschgau heuer leider ausfallen. Wir werden das Ziel jedoch weiter im Auge behalten und die Fahrt um ein Jahr verschieben. Es sind 2 Termine vorgesehen :

18. – 22. Aug. 2021 oder 08. – 12. Sept. 2021

Wie üblich halten wir wieder eine Besprechung im Januar 2021 im Vereinszimmer der Brauerei Wagner Merkendorf. Alle die bereits eine Anzahlung geleistet haben erhalten selbstverständlich ihr Geld auf Wunsch zurück. Ansonsten wird der Betrag für 2021 gutgeschrieben. Auskünfte erteilen: Erwin Daiminger Tel.: 09542/8250 oder Sebastian Pfister Tel.: 09542/1469.

Bleibt alle gesund und Berg Heil wünscht das ORG Team.

NATURPARK FRÄNKISCHE SCHWEIZ - VELDENSTEINER FORST E. V.

Exkursionen der Naturpark-Ranger

Durch die Corona-Auflagen mussten leider viele Exkursionen von uns Naturpark-Ranger*innen ausfallen. Umso mehr freuen wir uns jetzt, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass es wieder losgeht!

**Sonntag, 02.08.2020 – Pommelsbrunn
Was springt denn da?**

Was wäre ein Sommertag ohne die Geräuschkulisse der Heuschrecken auf den Wiesen? Lerne das Wichtigste über unsere heimischen Heuhüpfer und ihren Schutz und bekomme einen Einblick in die Bestimmung der vorkommenden Arten. Mit Keschern, Becherlupen und Bestimmungshilfen machen wir uns auf die Suche. Danach ist Zeit für Kaffee und Kuchen im Naturfreundehaus. Sonnenschutz nicht vergessen! Treffpunkt: Parkplatz am Natufreundehaus, Wied 3, Pommelsbrunn. Dauer: 12.15 – ca. 15.30 Uhr. An-

spruch: mittelschweres Gelände. Rangerin: Melanie Chisté.

Alle weiteren Info´s zu den Exkursionen:

www.fsvf.de/upload/downloads/pdfs/erlebnis/ranger/NP_Touren_2020.pdf

Praxis Dr. Tzschentke

Unsere Praxis bleibt von Mittwoch, 15.07. bis Freitag, den 17.07.2020 geschlossen!

Ab Montag, den 20.07.2020 sind wir wieder für Sie da!

Vertretung erfolgt durch die ortsansässigen Kollegen!

Mama mit 2 Mädels und 1 Katze sucht 3-Zimmer-Wohnung ab 60 qm im Raum Scheßlitz, bis 600 € Warmmiete zum 01.08 oder 01.09.

Tel.: 0152 / 31970901

Suche landwirtschaftliche Fläche zum Kauf in Scheßlitz oder näheren Umgebung.

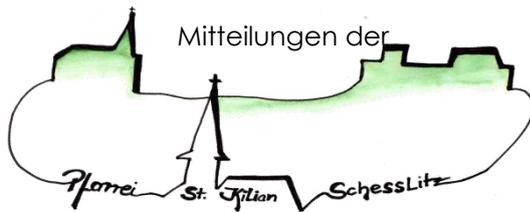
Tel.: 01575/2673104

**WIE KANN ICH
UNS SCHÜTZEN?**

GEMEINSAM FINDEN WIR ANTWORTEN. HILFETELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN:
08000 116 016

VERTRÄULICH • KOSTENFREI • RUND UM DIE UHR WWW.HILFETELEFON.GE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben | **HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016**



Tel.: 92 10 88 - Fax: 92 10 89
 pfarramt@pfarrei-schesslitz.de
 www.pfarrei-schesslitz.de

11.07.2020 – 19.07.2020

Seelsorgebereich Gügel Gottesdienstordnung

Samstag, 11.07.

16.00 in Peulendorf Pfarrkirche: Euch.feier
Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel. 1019

18.00 in Wattendorf Pfarrkirche: GD
 Kollekte für das „katholische Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.“

Sonntag, 12.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

9.15 in Scheßlitz Pfarrkirche: GD

10.30 in Weichenwasserlos Pfarrkirche:
 Wort-Gottes-Feier

10.30 in Giech Pfarrkirche: Eucharistiefeier

14.00 in Scheßlitz Pfarrkirche:
 Taufe, Rafail Kiyan

Kollekte für das „katholische Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.“

Samstag, 18.07.

16.00 in Giech Pfarrkirche: Eucharistiefeier

18.00 in Weichenwasserlos Pfarrkirche: GD

Sonntag, 19.07. 16. Sonntag im Jahreskreis

9.15 in Scheßlitz Pfarrkirche: Wort-GD

10.30 in Peulendorf Pfarrkirche: Euch.feier
Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel. 1019

10.30 in Wattendorf Pfarrkirche: Euch.feier

9.30 in Würgau: Kirchweih-GD

Wichtige Mitteilungen und Termine:

Maskenpflicht im Gottesdienst bleibt bestehen, weil Sie uns wichtig sind!

Deshalb haben wir uns dazu entschieden die Maskenpflicht während des Gottesdienstes bestehen zu lassen. Damit die Gottesdienste auch weiterhin festlich mit Gesang gefeiert werden können, ist der Mund-Nase-Schutz unerlässlich. Durch das Singen werden nachweislich verstärkt Aerosole verteilt und der häufigste Übertragungsweg des Coronavirus geschieht über Tröpfchen. Mit einer Maske wird die Streuung reduziert. Wir bitten um Ihr Verständnis. Eine Atemschutzmaske gegen das Coronavirus ist also ein demonstrativer Akt und zugleich ein symbolischer Appell an die Verantwortung. Sie zu tragen ist Ausdruck der gegenseitigen Fürsorge, Rücksichtnahme

und Wertschätzung. Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund!

Weitere Hinweise

Teilnehmen kann nur, wer nicht an Covid-19 erkrankt ist, keinerlei klassischen Erkältungssymptome aufweist und in den vergangenen 14 Tagen keinen direkten Kontakt zu einer an Covid-19 erkrankten Person hatte (Kontaktpersonen der Kategorien 1+2). **Kommen** Sie bitte frühzeitig zum Gottesdienst. Am besten **20 Minuten** vorher. So können wir längere Schlangen und Wartezeiten vermeiden. **Bringen** Sie bitte ihr eigenes Gotteslob mit. **Eine** freie Platzwahl ist leider nicht möglich. Ihnen wird vom Ordner ein Platz zugewiesen. Verlassen Sie diesen nur in Notfällen. **Bitte verzichten** Sie weiterhin auf den Friedensgruß mit Handschlag. **Bitte vermeiden** Sie mögliche Berührungen der Hände während der Kommunion. Eine Mundkommunion ist nicht möglich. **Die Kollekte** erfolgt am Ausgang. **Alle Vorgaben** im Detail finden Sie im Infektionsschutzkonzept der Pfarreien Scheßlitz, Giech, Peulendorf, Wattendorf und Weichenwasserlos.

PFARREI GIECH

Kirchenverwaltung St. Valentin Giech

Jahresrechnung 2019 sowie Haushaltsplan

Die Jahresrechnung 2019 sowie die Haushaltspläne 2020 und 2021 liegen vom 11.07 - 26.7.2020 jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrbüro zur Einsicht aus.

Die Kirchenverwaltung

PFARREI PEULENDORF

Da wegen der derzeitigen Situation nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, ist es weiterhin notwendig, sich für Gottesdienste in der Pfarrkirche Peulendorf anzumelden. Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel.: 1019.

EVANG.-LUTH. PFARRAMT LICHTENEICHE



SO 12.07.: 10.00 GD Elisabethenkirche Scheßlitz (max. 29 GD-Besucher*innen)

SO 19.07.: 10.00 GD Himmelfahrtskirche Lichtenheide, max. 30 GD-Besucher*innen, bei schönem Wetter auf den Wiesen vor der Kirche, max. 100 GD-Besucher*innen

Für alle Gottesdienste gilt weiterhin: Teilnahme nur mit Mund-Nasen-Bedeckung, bitte achten Sie auf Hygienehinweise und Abstandswahrung.

Unsere Ansprechpartner

Pfr. Wolfgang Blöcker, Tel. 0951 / 407 8848, E-mail: wolfgang.bloecker@elkb.de.

Pfr. Udo Bruha, Tel. 09549 – 988 925, E-mail: udo-bruha@t-online.de.

Evang.-Luth. Pfarramt

Bürozeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Bitte einzeln eintreten, mit Mund-Nasen-Bedeckung.

Pfarramt: Tel. 0951 / 44379, Fax: 0951 / 407 8849.

E-Mail: pfarramt.memmeldorf@elkb.de. Web-

Adresse: www.lichteneiche-evangelisch.de

Bankverb.: IBAN: DE45 7639 1000 0005 9355 55

DG Einzimmerwohnung
m. EBK, PKW-Stellplatz, Keller- Gartenanteil
ab Sept. 2020 in Scheßlitz zu vermieten.

Tel.: 0175 - 9356806



Nachruf

*Wir trauern um unseren langjährigen Dirigenten,
Ehrenchorleiter, Sänger und unser begeistertes Mitglied*

Sepp Roth

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der uns durch Leidenschaft, Enthusiasmus, Gelassenheit und Können, lebhaftes Gespräch, gemeinsames Lachen und unzählige schöne Stunden begeistert hat und unseren Chor bereicherte. Er wird stets einen festen Platz in unseren Gedanken und Herzen haben. Wo immer unser Lied erklingt, es ist auch für dich.

Die Chorsänger und -sängerinnen des Gesangverein Giech



Brandäcker 2, Scheßlitz

**Bestattungsinstitut
von Lipinski**

Soforthilfe im Trauerfall

Überführungen vom Sterbeort
zu allen Friedhöfen



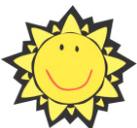
Tag und Nacht erreichbar unter

09542 - 77 23 77



VORANKÜNDIGUNG: URLAUB DRUCKEREI

Am 31.07. und 07.08.2020 erscheint wegen Urlaub der Druckerei kein Mitteilungsblatt.



*Der letzte Anzeiger vor der Pause erscheint am 24.07.2020.
Hierfür ist Annahmeschluss am Dienstag, 14.07.2020, 12.00 Uhr.*

Um Beachtung wird gebeten

Autohaus Schrüfer
Scheßlitz ☎ 0 95 42 - 94 20 10

- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen
- PKW- und Nutzfahrzeuge-Service
- Unfall- und Werkstattersatzwagen
- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- TOTAL - Tankstelle
- Bistro und Backshop

Autohaus Schrüfer GmbH
Am Steinernen Kreuz 1-3 Telefon (09542) 9420 - 10
96110 Scheßlitz Telefax (09542) 9420 - 19
www.autohaus-schrufer.de
E-Mail: info@autohaus-schrufer.de



Terrassendächer & Sommergärten
Markisen
Markisen-Tuchtausch
Echt-Glas Duschen
Insektenschutz

GLAS Agentur Tremml
Handel & Dienstleistung

Büro & Ausstellung:
Roth 16
96199 Zapfendorf
Tel.: 09547-8927



www.glasagentur-tremml.de

FLIEGENGITTERHERSTELLER
BÖHLEIN
Fenster - Türen - Wintergärten - Sonnenschutz - Markisen

Roland Böhlein
96167 Königfeld
☎ 0 92 07 / 5 28
info@boehlein-montagen.de

INSEKTEN SCHUTZ
NEHER

Geus - Insektenschutzgitter
Fliegengitter nach Maß!!!

Geus Stefan

Fliegengitter für Dachfenster Fenster, Türen uvm.



Tel: 09542- 77 59 96
www.Geus-Fliegengitter.de

Danke

Wir sagen Danke

Das Kinderpalliativteam der Kinder- und Jugendklinik Erlangen unter der Leitung von Frau Dr. Gravou- Apostolatou bedankt sich ganz herzlich bei Andrea Schmittschmitt aus Schweisdorf und Sepp Vogt („Wassersepper“) aus Scheßlitz für ihre großartige und spontane Bereitschaft einem schwerkranken Jungen seinen Herzenswunsch zu erfüllen: Noch einmal sein Lieblingstier sehen – eine Ziege.

Die Helfer brachten kurzerhand zwei Ziegen in den Innenhof der Kinder- und Jugendklinik Erlangen, wo der Junge freudestrahlend Zeit mit den haarigen Vierbeinern verbringen durfte, sie füttern und streicheln konnte.

Im Namen des gesamten Kinderpalliativteams einen herzlichen Dank für diesen besonderen Moment.



Landmetzgerei Günther Pfändner
Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel.: 09274 / 1434 oder 0170 9317198, Fax: 09542 / 774857

Verkauf Freitag, 10.07.2020, am Autohaus Bärenstrauch

Unsere Umwelt ist uns nicht egal, deshalb kauf ich regional. Die Stofftasche ist dabei, in Pfändner's Metzgerei.

Schlagler der Woche:

Schweineschäufele	100g	-,45
Schweinehaxen fr. u. gep.	100g	-,27
Krustenbraten	100g	-,75
Weißwürste	100g	-,89
Leberwurst	100g	-,89
Herzhaftes Griebenschmalz	100g	-,75

Wir empfehlen unser umfangreiches Grillsortiment:
4 Sort. Bratwürste, Kammsteaks, Lachssteaks, Spieße, Moza-rellataschen, Schweinemedailleurs (gew. u. ungewürzt).

Heiße Theke ab 11.30 Uhr: Süßsaurer Gellinge, Schaschlik, in pikanter Soße, Kümmelbraten, vers. Leberkässorten

Voranzeige: Demnächst gibt es wieder Burglesauer Weide-rindfleisch

**HEIZUNG -
- SANITÄR**
Thomas Küffner

**ALTBAU / NEUBAU
BARRIEREFREIES BAD
HEIZKESSELAUSTAUSCH
HEIZUNGSWARTUNG**

**Thomas Küffner, Am Reisberg 39,
OT Schlappenreuth, 96110 Scheßlitz,
Tel.: 0171/3235830
eMail: heizung-sanitaer-kueffner@t-online.de**





Su. Baugrundstück od. Bauerwartungsland zu kaufen. Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Tel.: 0151/27138580

Rufnummern der Stadt Scheßlitz

	<u>Telefon-Nr.:</u>	<u>Zimmer-Nr.</u>
Vermittlung	09542/9490-0	
Telefax	09542/9490-30	
Internet	www.schesslitz.de	
E-Mail	poststelle@schesslitz.de	
Erster Bürgermeister Roland Kauper	09542/9490-21	12
Cornelia Weber	09542/9490-23	17
Geschäftsleitung, Personalverwaltung, Standesamt, Friedhofsverwaltung, Datenverarbeitung		
Andrea Pfeufer / Bianka Weber	09542/9490-28	13
allgemeine Verwaltung, Fischereischeine		
Dominik Ahles	09542/9490-27	14
Liegenschaften, Miet- und Pachtverträge, Notariatsverträge		
Renate Hemmer	09542/9490-12	2
Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales, Renten, Buchst. A-K		
Stefanie Schmelzer	09542/9490-10	3
Einwohnermeldeamt, Passamt, , Soziales, Renten, Buchst. L-Z, Gewerberecht		
Gundi Röder	09542/9490-14	Infothek
Mitteilungsblatt, Infothek, Tourismus, Fundbüro	mitteilungsblatt@schesslitz.de	
Jörg Wittek	09542/9490-29	15
Hochbau		
Norbert Jandeseck	09542/9490-26	15
Bauamt		
Frank Söllner	09542/9490-24	15
Bauamt, Straßenverkehrsrecht		
Susann Warnecke	09542/9490-25	15
Tiefbau		
Michael Schmutzer	09542/9490-15	4
Leiter Finanzverwaltung		
Birgit Felsch	09542/9490-17	5
Hundesteuer, Abwasserabgabe, Kämmerei		
Roswitha Merklein	09542/9490-16	5
Grund- und Gewerbesteuer, Verbrauchsgebühren		
Susanne Völk	09542/9490-18	5
Kassenverwaltung, Mahnwesen		
Carolin Braun	09542/9490-19	5
Kassengeschäfte		
Harald Goppert	09542/9490-32	1
Buchhaltung, Löhne und Gehälter		

Weitere Rufnummern:

Bauhof	09542/1806	Altes Rathaus Bücherei	09542/921660
Kläranlage	09542/7720450	Altes Rathaus Notar	09542/774650
Freibad	09542/8116		

Kindertagesstätten:

Kindergarten Scheßlitz	09542/774724-0
Kinderkrippe Scheßlitz	09542-774323-2
Kindertagesstätte Giech	09542/1668
Kindertagesstätte Stübig	09542/7970

Schulen:

Grundschule Scheßlitz	09542/921215
Mittelschule Scheßlitz	09542/921095
Dreifachturnhalle Scheßlitz	09542/7741645
Staatl. Realschule Scheßlitz	09542/77205-0
Giechburgschule Scheßlitz	09542/774360
Johannes-Schule Scheßlitz	09542/70234